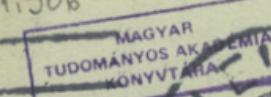


1.306



50628

22.3.14.3.34

Schmidt Brief habe ich
geöffnet. Ich habe Anspruch
der Anerkennung dieses Tr-
äg'd, Bedauern dass Du
sehr Buch nicht lesen kannst
und somit Deine Kritik ihm
entgeht, ein Gebet (30 Juli)
dass die dunklen Wolken am
europ. Horizont nicht des Schick-
lichkei veranlassen und herzl.
Grüsse für Dich und Deine Frau

Prof. Dr. C. SNOUCK HURGRONJE,
WITTE SINGEL 84a,
LEIDEN.

BRIEFKAART.



AAN Herrn Prof. Dr. Van Goldziher



Holl' u te d'.



Budapest VII

Leiden, 22. IX. 1814.

D. F. Gestern erhielten wir Deine Postk. vom 23 Aug. Die vom 13 Sept. und die Deiner Frau waren schon einige Tage früher angekommen. Wir haben inzwischen u.a. Gastrone, Torrey's, Aug. Fischer und Frau (F war 16 Tage in Plymouth in Gefangenschaft), eine durch meine Vermittlung aus England erlöste Enkelin Nöldner's nur als Besucher und Gäste gehabt. Lüttmann hat eine Schmähchrift gegen die Ingländer verfaßt, die mir nicht gefallen könnte wegen ihres rohen Fanatismus; das nimmt er mir ein Bisschen übel. Allerlei heile seiner kindlichen Feier, aber ich lasse mich auf keinen Fall in die Barbarei mitziehen.

Gherell Tg II: 130 meiner Ausgabe enthält die Angabe, wohin der Sohn Stevson ist. Auf dieselbe Quelle, die er dort angibt, bezieht er sich II: 249 und auch sonst. — Von Kretschkozyk noch kein Brief, bloß das Telegramm der guten Ankunft nach 9 Tagen. Uns geht es gut. Euer Aufenthalt in unserer Nähe ist mir eine wahre Erquickung des Geistes gewesen. Baraka'llah fikum. Mit herzl. Grüßen von Hans zu Hans Dein
verste!

O. Sonnleitungsverein